

## GASTKOMMENTAR

Wertevermittlung:

### Für alle offen



Im Bericht zur Diskussion um die Zukunft der Familie wird Pfarrer Philip Kiril von Preußen mit den Worten zitiert, dass jedem Kind ein „unvernünftiger Eigenwille“ innewohne, der durch Erziehung durch die Eltern einzudämmen sei.

Damit wird im Artikel ein Erziehungskonzept nahegelegt, das autoritär sogenannte preußische Sekundärtugenden wie Pflicht und Gehorsam, Fleiß, Pünktlichkeit und Höflichkeit zu den Zielen der Erziehung erhebt. Auch wenn solche Tugenden sicherlich zuweilen das Zusammenleben erleichtern, das evangelische Bildungsverständnis ist damit bei weitem unterboten. Nicht umsonst heißen diese Tugenden Sekundärtugenden, also zweitrangige Tugenden.

Wenn wir fragen, worum es in der Erziehung aus christlicher Perspektive in erster Linie geht, dann kommen wir darauf, dass Gott sich ausnahmslos allen Menschen zuwendet. Diese Grundmotivation treibt Christen auch in ihrem Bildungsauftrag an. Sich Kindern zuzuwenden, Eltern zu stärken, dort selbst Bildungs- und Erziehungsaufgaben zu übernehmen, wo Familien das nicht allein können, das be-

schreibt schon Martin Luther 1524 als Aufgabe evangelischer Bildung, und es gilt bis heute. Kindern wohnt nämlich vor allem eine ungeheure lebendige Kreativität und Lebensfreude inne. Die zu bewahren, anzuregen, ihr zu helfen, dass sie sich entfalten und bilden kann, das ist die Aufgabe christlicher Bildungsverantwortung, die keineswegs nur für Christen gilt, sondern für alle offen ist. Deshalb ist der neu gegründete evangelische Kindergarten im Neubauviertel von Oranienburg am richtigen Ort. Deshalb sind die Sekundärtugenden zweitrangige Tugenden. Wenn nur sie zählen würden, dann hätte es die friedliche Revolution in der DDR, wie den befreienden Aufbruch aus der Adenauer-Bundesrepublik nicht gegeben.

Die Sekundärtugenden mögen andere besingen, besondere christliche Tugenden sind sie nicht, sondern die heißen seit alters her Glaube, Liebe, Hoffnung, die Liebe aber ist die Größte unter ihnen.

■ Dr. Henning Schluß

\*

*Dr. Henning Schluß ist als Pädagoge Privatdozent der Humboldt-Universität und als Oberkonsistorialrat für den Religionsunterricht in Brandenburg zuständig. Er ist Vorsitzender des Evangelischen Bildungswerkes in Oranienburg.*

### Lehrgang für Angler

**OBERHAVEL** ■ Ein Lehrgang zum Erwerb für den Fischereischein A beginnt am Sonnabend, 8. Mai, in Oranienburg, Friedensstraße 2 bis 8. Anmelden kann man sich unter

## Drei Betr

Provisionen für Handys ur

Von Burkhard Keeve

**OBERHAVEL** ■ Oberhavel ist etwas krimineller geworden. Das sagt die Polizeistatistik im Schutzbereich für 2009 aus. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr im Landkreis 16 586 Straftaten registriert, 203 mehr als im Vorjahr.

Während die Zahl bei einigen Delikten wie beispielsweise bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung von 343 auf 304 Fälle gesunken ist, stiegen die Betrugsdelikte deutlich um 234 auf 2 195 Fälle an.

Das liegt vor allem an drei sogenannten Sammelverfahren mit mehr als 280 Delikten, die vergangenes Jahr aufgeklärt werden konnten, wie Oberhavels Schutzbereichsleiter Jörg Müller (kleines Bild links) und Kripochef Andreas Ziehm mitteilten. Hinter den drei Sammelverfahren steckt jeweils nur ein Täter. So wurden eine Betrügerin in 103 Fällen Warenkreditbetrug mit einem Schaden von 8 000 Euro nachgewiesen. Sie hatte Waren bestellt, sie auch entgegengenommen, aber nicht bezahlt. Sie ist jetzt auch wegen anderer Betrugsverfahren in Haft. Ein anderer Täter hatte mit Handy-Verträgen versucht, den dicken Reibach zu machen. Er bestellte in 130 Fällen Mobiltelefone unter fal-



24 000 Euro“  
chef Müller n  
große Betrugs  
Versicherungs  
hatte ein Tät  
Provisionen  
schlüsse kas  
habe er als Tä  
ver sogar ein  
aus der eigen  
zahlt. Doch i  
der Versicheru  
halten auf ur  
Vertreter an.  
trügern attesti  
„eine hohe k  
gie“. Hier lie  
rungsquote b  
77,8 Prozent r

■ Scharf  
■ Kataly

Ganz anders  
Fahrraddiebst  
gut jedes zeh  
den eines Fahr  
geklärt (12,4  
vergangenen  
schwanden 1  
in Oberhavel,  
2008. Das ent  
Anteil an allen  
21,5 Prozent.  
drückt. Jede fü

### Zehn Papiercontainer bra

Zahlen aus der Kriminalitätsstatistik für den Schutzbereich:  
Von den 16 586 Straftaten sind

Versuche, registriert  
ein Totschlag aus d  
93/94 wurde aufge